

3. Aug. 94.

Lieber, alter Freund!



Herzlichste Grüße von mir und L. Götz. Ich bin mir
 so wohl gekommen, daß ich Ihnen wieder schreiben
 darf, in da ich trotz der großen Arbeit: Bücher schreiben,
 den Artikel über Sie immer d. glückliche Gefühl wie zuvor
 für Sie habe, so beginne ich den, viel viel. 3 Jahre
 unterbreche. Briefwechsel, mit d. alten Carsten, in
 Hoffe, daß Sie mir nicht verübelt werden mögen. Ich
 habe Sie sehr ungern vernachlässigt; denn wenn ich mich eine
 Lektüre für mich Unabgibt d. Artikel habe, so bin ich oft
 ganz in meiner Tätigkeit und in der Arbeit für mich,
 daß ich mir d. meisten Freizeiten in. Jüngere in ein jährigen
 Jahre für Sie bereit habe. Und mit Ihnen verbunden
 mich so viele Gedanken u. Formulare an zu. Ich aber
 große Freude, in d. Sie viel. d. selbstige Gefühl sind,
 daß ich von Ihnen mich los kommen kann. Künftig
 habe ich, ungenügend all. Kritik, d. ich an Ihnen selbst ist,
 d. Künstler. Für den Artikel haben Sie mich von
 Ihnen genug u. möglich. wie ein fünfziges Stück
 zu schreiben; wenn ich gegen Sie rechtliche, so habe Sie
 mich. ein Beispiel selbst, d. vielen Lesern zu viel
 müde, die Bücher seien immer nur d. alten Kräfte.
 Ich habe u. Ihnen mich gelohnt als von einem d. vielen
 Verfassern, die ich sehr u. mich sehr schätzen wollen
 kann ich über d. besten Formulare an Sie mich schreiben.

